

WANGENER KREIS

Gesellschaft für Literatur und Kunst »Der Osten«



Einladung zur Tagung
in Konstanz
vom 7. bis 10. Oktober 1971
21. »Wangener Gespräche«

DONNERSTAG, 7. OKTOBER 1971

15.00 Uhr In Verbindung mit dem Wangener Kreis
zeigt das Roxy-Filmtheater, Kleines Haus, Bodanplatz 6–8, den Film

Das Messer im Wasser

von Roman Polanski.

Verbilligter Eintritt 2,– DM. Der Eintritt zu den anderen
Veranstaltungen der Tagung ist frei.

20.00 Uhr Großer Saal des *Dom-Hotels St. Johann*, Brückengasse 1

Eröffnung der 21. »Wangener Gespräche«.

Thema: Kulturelle Beziehungen zwischen dem deutschen und dem
polnischen Volk. Dr. Alois M. Kosler, München.

Vortrag *Karl Dedecius, Frankfurt/Main*

Deutsche und Polen in ihren literarischen Wechselbeziehungen

Anschließend Gespräch mit dem Vortragenden.

Leitung des Gesprächs: Dr. Alois M. Kosler, München.

FREITAG, 8. OKTOBER 1971

Vormittags Gelegenheit zur Stadtbesichtigung.
Gruppenweise Führung auch durch Vermittlung
des Städtischen Verkehrsamtes Konstanz.

11.00 Uhr *Bürgersaal*, Stephansplatz. Eröffnung einer

Buch- und Kunstaussstellung

des *Wangener Kreises* in Verbindung mit dem *Kulturwerk Schlesien*
und der *Künstlergilde Eblingen*.

Begrüßung: *Albrecht Baehr, Stuttgart*

Einführung in die Buchausstellung: *Dr. Franz Heiduk, Würzburg*

Einführung in die Kunstaussstellung: *Wolfgang v. Websky, Wangen*

Die Buchausstellung zeigt hauptsächlich Werke der
Träger des Eichendorff-Literaturpreises (seit 1956),
die Kunstaussstellung Werke der Maler und Graphiker
Ludwig Meidner, Ludwig Peter Kowalski
und des Bildhauers *Siegbert Amler, Glücksburg*.

Großer Saal des *Dom-Hotels St. Johann*, Brückengasse 1
Vorträge über Musik

15.15 Uhr *Prof. Hermann, Matzke*, Konstanz

Europäische Grundlagen der schlesischen Musik

16.15 Uhr *Mag. Joachim Georg Görlich*

Moderne polnische Musik

Beide Vorträge werden durch Tonbeispiele und Lichtbilder illustriert. Nach jedem Vortrag ist Gelegenheit zur Diskussion.

Leitung: *Albrecht Baehr*, Stuttgart

20.00 Uhr Kleiner Saal des *Dom-Hotels St. Johann*, Brückengasse 1

Autorenabend

Einführung *Dr. Alois M. Kosler*, München

Es lesen

Karl Dedecius, Frankfurt/Main

Jo Mihaly, Ascona

Victor Kaluza, Holzkirchen/Obb.

Anschließend Gespräch mit den Autoren

SAMSTAG, 9. OKTOBER 1971

9.15 Uhr *Autobusfahrt* auf die Insel *Reichenau*.

Besichtigung der historischen Bauten und Kunstdenkmäler

12.00 Uhr Gemeinsames *Mittagessen* im Hotel *Kaiserpfalz*. Anschließend

14.00 Uhr **Hauptversammlung**

der Mitglieder des Wangener Kreises, Gesellschaft für Literatur und Kunst »Der Osten«

Tagungsordnung:

Rechenschaftsbericht

Ergänzungswahlen zum Vorstand

Annahme der Satzungen

20.00 Uhr Festsaal des *Insel-Hotels*, Auf der Insel 1

Konzert mit Werken deutscher und polnischer Komponisten

I *Franz Schubert*

Impromptu c-moll op. 90,1

3 Moments musicaux aus op. 94

C-dur, As-dur, f-moll

Impromptu As-dur op. 90,4

II *Fritz Lubrich*

Nach einem Regen (Richard Dehmel)

Wiegenlied (Richard Dehmel)

Erlösung (Monika Taubitz)

Licht der Nacht (Monika Taubitz)

III *Ernst August Voelkel*

Trostlied (Max Herrmann-Neiße)

Es bauschen sich Bäume (Max Dauthendey)

Die Straßburger Münsterengelchen (Otto Julius Bierbaum)

P a u s e

IV *Alexander Ecklebe*

Das Amsellied (Gerhart Baron)

Der wahrsagende Kuckuck (Gerhart Baron)

Die Magd als Braut (Gerhart Baron)

Zwischen Tag und Nacht (Willibald Köhler)

Die unsichtbare Gemeinde (Willibald Köhler)

Aufforderung (Willibald Köhler)

V *Frédéric Chopin*

Ballade As-dur op. 47

Zwei Walzer op. 69

As-dur, h-moll

Berceuse Des-dur op. 57

Polonaise As-dur op. 53

Ausführende:

Reinhard Walz, Konstanz, Klavier

Gerlinde Schmid-Nafz, Überlingen, Sopran

Alexander Ecklebe, Berlin, Klavier (Liedbegleitung)

SONNTAG, 10. OKTOBER 1971

10.30 Uhr Festsaal des *Insel-Hotels*, Auf der Insel 1

Feierstunde zur Verleihung des Eichendorff-Literaturpreises

Karl Sczuka, Kleine Variationen für Klavier

Begrüßung. Bekanntgabe des Preisträgers 1971
Dr. Hans M. Meyer, Dortmund

Laudatio
Ernst Günther Bleisch, München

Der Preisträger Heinz Piontek liest aus seinen Werken

Hans Pfitzner, Vier Eichendorfflieder
Neue Liebe – Die Einsame – Lockung – Der Bote

*Verleihung der Max-Lippmann-Walter-Meckauer-Gedenkmedaille
an Else Levi-Mühsam*, Konstanz
Dr. Alois M. Kosler, München

Überreichung einer *Ehrengabe* des Wangener Kreises
an *Victor Kaluza*

Alexander Ecklebe, Fünf Lieder nach Gedichten von Eichendorff
Lust'ge Vögel in dem Wald
O Herbst, in linden Tagen
Schon kehren die Vögel wieder ein
Mir träumt, ich ruhte wieder
Es schauert der Wald vor Lust
Gesang: *Gerlinde Schmid-Nafz*, Überlingen
Klavier: *Alexander Ecklebe*, Berlin

14.00 Uhr *Autobusfahrt nach Wangen/Allgäu über Tettnang*

Besuch der schlesischen Museen und Archive in Wangen/Allgäu
Rückfahrt ab Wangen etwa 18.30 Uhr,
Ankunft in Konstanz etwa 20.30 Uhr.

MONTAG, 11. OKTOBER 1971

Gelegenheit zu einer Fahrt nach St. Gallen oder nach Ascona

Der Wangener Kreis (damals noch unter diesem kurzen Namen) hielt im Februar 1950 in Wangen seine erste Tagung ab. Seine Begründer sind der Buchhändler Carl Ritter und die Schriftsteller Willibald Köhler und Egon H. Rakette. Die Zusammenführung schöpferischer Menschen so kurz nach dem totalen Zusammenbruch der politischen und geistigen Wirklichkeiten in Schlesien ermöglichte die Besinnung auf den Bestand und die Zukunft schlesischen Geisteslebens. Diskussionen – beim Wangener Kreis Gespräche genannt –, Vorträge, Lesungen, Ausstellungen, literarische Wettbewerbe, die Erneuerung des in Oberschlesien geschaffenen Eichendorff-Literaturpreises, die Errichtung der Museen und Archive und der »Künstlersiedlung« in Wangen/Allgäu, in verständnisvoller und aufgeschlossener Weise von Stadt und Kreis Wangen ins Werk gesetzt, Informationen über polnische und tschechische künstlerische Leistungen in Dichtung, Film und Musik, Förderung der Versöhnung zwischen dem deutschen und dem jüdischen Volk waren und sind kennzeichnend für die Arbeit des Wangener Kreises.

Der Wangener Kreis hat in den 21 Jahren seines Bestehens danach gestrebt, sowohl die geistigen Leistungen der alten Heimat Schlesiern zu fördern wie die geistigen Beziehungen zu den ehemaligen Nachbarvölkern zu pflegen. Er will durch Vermittlung kultureller Leistungen zu einer neuen friedlichen Gesinnung unter den Menschen beitragen.